Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 44

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Secondani banni

Wodensprud: Bas Winmen unfern Garten find, gunfe unferm Leben.

Berbandswesen.

Bürcher Gewerbeverband. Die Delegiertenversammlung des Gewerbeverbandes war von etwa 30 Mitgliedern besucht. Jahresbericht u. Jahresrechnung wurden zu Handen

rechnung wurden zu Handen der Generalversammlung genehmigt. Bei Beginn der alljährlichen Vorstandswahlen erklärten die Herren Präsident Boos und Stadtrat Zellweger ihren Rücktritt angesichts der mangelhaften Unterstützung seitens der Meistervereine beim Gewerbegeset und der wiederholten Angrisse wegen des Arbeitsnachweisdureau. Aurz, die beiden Herren hatten begreislicherweise satt bekommen. Mit Wärme trat Herr Paul F. Wild für die Wiederswahl der beiden verdienten Führer ein und sie nahmen denn auch nach einigem Zögern stillschweigend die Wiederwahl an. An Stelle des erfrankten Herr Prof. Pernet wurde Baumeister Widmer gewählt. Ende dieses Monats sindet eine Monatsversammlung statt zur Behandlung des kantonalen Steuergesetzentwurses.

Der Maurer Fachverein Zürich verlangt von den Meistern auf das Frühjahr folgende neue Lohnansätze: Für qualifizierte Maurer nicht unter 60 Cts., für Ünstänger nicht unter 56 Cts. Stundenlohn. Für Ueberzeit soll ein Zuschlag von 25 Prozent, für Sonntagsund Nachtarbeit ein solcher von 50 Prozent bezahlt

werden. Die Arbeitszeit soll im Sommer 10 Stunden, im Winter 9 beziehungsweise 8 Stunden betragen mit $1^{1/2}$ stündiger Mittagspause.

Bereinbarung deutscher Sihmöbel-Fabrikanten. Ein in seiner Gesamtheit bisher wenig hervorgetretener Zweig der deutschen Industrie: Die "Stuhl= (bezw. Siymöbel) Fabrikation", welche etwa 150 größere und etwa 600 mittlere und kleine Betriebe umfaßt, ist, genötigt durch allgemeine Preißerhöhungen ihrer Rohmateriale und steigende Lasten, im Begriffe, sich sester zusammenzuschließen, um wieder lohnende Verkaußpreiszu erzielen. Länder= und provinzweise Konsernzeis sanden im Dezember 1899 und Januar d. Ich im Mai 1900 eine allgemeine deutsche Versammlung (wahrscheinlich in Dresden) folgen. Bekanntgegeben ist eine vorläufige Preißer höhung von 10 % ab 1. Januar 1900. Ueberproduktion sindet bei der hauptsächlich sürden heimischen bezw. kontinentalen Markt arbeitenden Siymöbel-Industrie nicht statt. Die konstatierten Hauptschlich sürden Verlustbringende Preise, chikanöse Übzüge, große Verluste infolge undorsichtiger Kreditgewährung) beziehen sich meist auf den Geschäftsverkehr mit Großestädten.

Verschiedenes.

Schweiz. Volksbank. Der Verwaltungsrat derselben beschloß in seiner Situng vom 22. d. der Delegierten-

10

versammlung folgende Verwendung des Jahresergebnisses für 1899 zu beantragen: Zuteilung an den Reservesonds cirka Fr. 250,000, an den Spezialreservesonds zirka Fr. 190,000, wodurch inkl. Zinserträgnis der erstere von Fr. 1,300,000 auf Fr. 1,600,000 und der letztere von Fr. 300,000 auf Fr. 500,000 gebracht wird. Ferner: Ausrichtung einer Dividende von $5^{1/2}$ Prozent und Abschreibungen an Bankgebäuden cirka Fr. 60,000.

Der Stadtrat von Sursee beschloß, in Zukunft zur Ausmunterung jedem Lehrling eines in Sursee niederzgelassenen Handwerksmeisters, der die kantonale Lehrzlingsprüfung in Luzern mit Erfolg besteht, eine Belohnung von 20 Fr. zu verabsolgen.

Die Stadt St. Gallen, die jegt 35,000 Einwohner zählt, würde durch die beabsichtigte Angliederung von Straubenzell und St. Fiden eine Bevölkerung von 60,000 erhalten.

Die Stadt Luzern, die vor 15 Jahren nur rund 18,000 Einwohner zählte, wies am 1. Jan. 1900 eine Bevölkerungszahl von rund 30,000 auf.

Der Schaffhauser Große Rat beauftragte den Regierungsrat, die Erstellung der nötigen Käumlichkeiten für eine kantonale Lebensmitteluntersuchungsstelle und ein kantonales Köntgeninstitut mit dem Baue der Kantonsschule zu verbinden und bewilligte dafür 90,000 Franken.

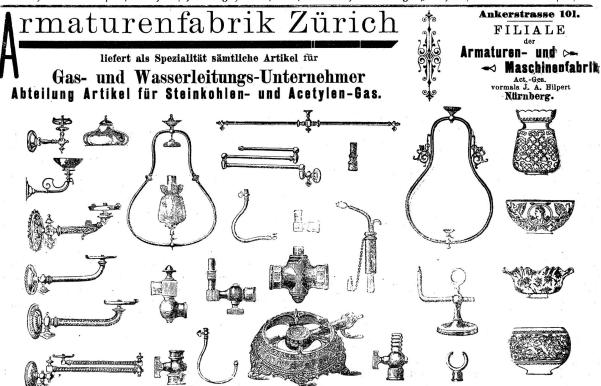
Bauwesen am Zürichsee. Die Gemeinde Kilchberg am linken User des Zürichsees baut dies Frühjahr eine neue Straße von Bendlikon dis Mönchhof oberhalb der Bahnlinie. Dadurch werden dort etwa 50 Villenbaupläte in schönster Lage dem Verkehr erschlossen. Wersich in der Nähe der Stadt Zürich nahe am See und mit herrlicher Aussicht auf die Alpen und die Stadt eine Villa wünscht, hat dann die beste Gelegenheit, seinen Wunsch ohne allzu große Geldopfer erfüllen zu können, indem hier die Landpreise noch bescheiden gehalten sind.

In Schwyz soll bald mit der Renovation der St. Martinstirche Ernst gemacht werden. Es sind zu dem Zwecke 63,965 Fr. zusammengelegt worden.

In Verbindung mit dem Kanderwerk hat die Gemeinde Münsingen eine eigene elektrische Anlage
erstellt und von obigem Werk eine größere Quantität
elektrischer Energie auf 20 Jahre sest gemietet. Die
Gemeinde ist dadurch in die Lage verset, Kraft und
auch Licht für industrielle und gewerbliche Anlagen abzugeben. Die notwendigen Landkompleze, teilweise anstoßend an den Bahnhofplat, teilweise in nächster Nähe
desselben, sind zu billigem Preis erhältlich; genügend
gutes Trinkwasser ist durch die letzthin beendigte große
Wasserversorgung ebenfalls vorhanden. Die günstige
geographische Lage von Münssingen sür jeder Art Gewerbe braucht kaum erwähnt zu werden; Private werden
ausmerksam gemacht auf billig erhältliche Bauplätze mit
prächtiger Aussicht und nach Wunsch am Verkehr oder
entsernt von demselben gelegen. Zu bemerken ist auch,
daß die Lage von Münsingen günstig erscheinen muß
zur Errichtung einer Konservensabrit, da das Aarethal
Bern-Thun sür Gemüseproduktion sehr geeignet ist.
Näheres im Inseratenteil.

Straßenbau Straubenzell bei St. Gallen. (Korr.) Der Gemeinderat Straubenzell plant die Erstellung eines neuen Straßenzuges von Lachen-Vonwil nach Stocken-Bruggen, der gewissermaßen eine Parallelstraße zur bestehenden Staatsstraße darstellen würde. Letztere als einzige westliche Zusahrt nach der Stadt St. Gallen hat außer einem großen Fuhrwertverkehr auch noch den Tramverkehr zu bewältigen. Die neue Straße würde die Staatsstraße entlasten und gleichzeitig die Möglichseit bieten, neue schöne Bauquartiere schaffen zu können. A.

Neue Fabrifen im Jura. In Delsberg soll diesen Sommer eine Metallwarensabrit (für Herstellung von Tischbesteden 2c.) ins Leben gerusen werden, die 300 Arbeiter beschäftigen würde. Ferner anerbietet ein Unternehmer eine große Uhrensabrik mit einem Personal



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko.

von 400 Arbeitern zu gründen, unter der Bedingung, daß die Gemeinde den hiefür benötigten auf 150,000 Franken veranschlagten Bau errichte, den er mit 4 % verzinsen werde. Er rechnet aus, daß die von ihm auszuzahlenden Gehälter und Löhne sich jährlich auf eine Million beziffern würden. Eine Kommission der Gemeinde prüft gegenwärtig diese von der Bevölkerung sympatisch ausgenommene Offerte.

Die Richtersweiler Holzriese. In der letten Sitzung des Zurcher Ingenieur- und Architektenvereins hielt Prof. Ritter einen Bortrag über die neuerbaute Richtersweiler Holzriese, dessen technische Einzelheiten in erster Linie natürlich nur für Fachleute bestimmt waren. Die allgemeinen Ausstührungen über diese großartige Anlage bieten jedoch auch für den Laien ein Interesse. Die Gemeinde Richtersweil besitzt oberhalb Hütten gegen zehn Hektar schönes Holz, das hauptsächlich gutes Bau-holz liefert und einen jährlichen Erlös von 20—30,000 Franken ergibt. In einem Turnus von hundert Jahren wird der Wald abgeholzt. Bisher war die Holzabfuhr, besonders das Fortschaffen großer Stämme init außer= ordentlichen Mühen und Kosten verbunden, da die Wege im Winter, wo der Holztransport stattfindet, sehr schwer paffierbar find. Dadurch tam man auf den Gedanken, eine Seilbahn zu bauen, wie folche bereits an mehreren Orten der Schweiz bestehen und womit nicht nur alle Terrainschwierigkeiten überwunden sind, sondern auch eine rationellere Arbeit ermöglicht wird. Im Jahre 1896 wurde die Richtersweiler Riese in Angriff ge-nommen, 1898 war sie vollendet, ersorderte jedoch im vergangenen Jahre noch verschiedene Verbesserungen und sunktioniert seither tadellos. Die Anlage ist die bedeutendste dieser Art in der Schweiz. Bei einer Höhen= differenz von 220 Meter zwischen dem Anfangs- und Endpunkt ber Bahn besitt sie eine Länge von 1900 Meter. Das Gefälle ist dennach ziemlich schwach und verhält sich wie 1:9. Ein technisches Wunderwerk ist das gewaltige Tragseil, das auf diese kolossale Länge eint Tragkraft von 50,000 Kilogramm, d. i. etwa das vierfache der thatsächlichen Belastung besitzt. Das Seil ist in mehreren unregelmäßigen Abständen mit Böcken gestützt, jedoch beträgt an einer Stelle der Abstand der Stügen 580 Meter. Die zu transportierenden Stämme haben eine Länge bis auf 30 Meter und ein Gewicht bis auf 2000 Kilogramm, eine Anforderung, die bisher an keine andere Bahn gestellt wurde. Es find gewöhn= lich neun Baumstämme gleichzeitig auf der Fahrt, die in einem Abstande von 210 Metern abgelassen werden. Infolge bes geringen Gefälles ift die Fortbewegung eine ziemlich ruhige, 3½ Meter, so daß die Zeitdelbergung zwischen dem Ankommen genügt, die Stämme zur Seite zu schaffen und die Bahn stets frei zu halten. Die Tagesleistung beträgt gegenwärtig rund 70 Stämme, kann jedoch dis auf 100 Stämme gesteigert werden. Der Holztransport findet je Ende November, Dezember und Januar statt und es ift ein ebenso seltenes als sehenswertes Schauspiel, diese Arbeit mitansehen zu können. Da man die Seile in einiger Entsernung nicht mehr erkennen tann, hat es ben Anschein, als ob die gewältigen Baumstämme frei durch die Luft flögen und wenn man gar an einem nebligen Tage einen folchen Riesen plöglich vor sich auftauchen sieht, kann man sich eines gemiffen Unbehagens taum erwehren.

Diese Holzriesen sind eine speziell schweizerische Einrichtung und eine Erfindung des Italieners Dondi, der in Graubünden die erste derartige Luftbahn erstellte. Die Richtersweiler Anlage wurde von den Herren Walter Sennhauser in Richtersweil und dem Erfinder Dondi ausgeführt. Die Drahtseile stammen aus der bekannten

Drahtseilsabrik Müllheim a. Rhein. Die technische Expertise über die Bahn fiel vollständig zusriedenstellend aus, besonders da die Anlage nur auf eine Dauer von zehn dis fünfzehn Jahren erstellt ist und mit dem Fortsichreiten der Ausholzung auch weiter verlegt und erneuert werden muß.

In der Diskussion wurde mitgeteilt, daß sich auch in Nordamerika, besonders in Colorado viele solche Anslagen besinden, die dort hauptsächlich zum Erztransporte verwendet werden. Tolkühne Personen benützen sie auch zum eigenen Verkehr und in neuester Zeit ist sogar auf dem berüchtigten Chilcoot-Paß, der nach dem Goldlande Klondike führt, eine solche Lustbahn zur Ersleichterung des Personens und Gepäcktransportes ersrichtet worden. Fedenfalls wird mit den technischen Fortschritten noch eine weitere Vervollkommnung und Ausnützung diese Systems möglich werden.

("N. 3. 3.".)
Reue Wasserkraftwerke im Kanton Bern. Herr F. Wälti, Großrat, zu St. Stephan, beabsichtigt, seine Wasserwerkanlage am Bettelriedbach zu Blankenburg in der Weise zu verbessern, daß das Wasser um ca. 265 Meter weiter auswärts gesaßt und in ein Resernoir geleitet werden soll, von wo dann dasselbe vermittelst einer Eisenrohrleitung von ca. 410 Meter Länge unterirdisch nach dem neu zu erstellenden Gebäude auf die darin zu installierende Turbinenanlage mit Maschinenzum, Werkstatt samt Wohnung, zu leiten ist.

— Die Firma Eichenberger & Cie., Hutsabrik in Goldbach, Gemeinde Hasle, beabsichtigt, am Plate des bisherigen Wasserrades eine Turbine zu installieren und am Plate der bisherigen Wasserstammer ein Turbinenhaus und Arbeitslokal von 12,50 Meter Länge und 5,50 Meter Breite aus Backstein, Mauerwerk mit Hartdach zu erstellen.

Wasserversorgung Olten. Die Gemeinde Olten sieht sich gezwungen, ihre erst seit 4 Jahren bestende große Wasserversorgungsanlage zu erweitern. Zu diesem Zwecke beabsichtigt man, das Grundwasser der Dünnern, resp. des Gäu, das hinter dem Bahnhof Olten-Hammer in einer mächtigen Quelle in immer gleicher Klarheit und Temperatur zu Tage tritt, vermittelst eines Pumpwerks in das städtische Reservoir hinauszupumpen.

Wasserversorgung Pontresina (Engadin) Der Kurvrt Pontresina plant die zweckentsprechende Umgestaltung bezw. Erweiterung seiner älteren Wasserversorgungsund Hydrantenanlage. A.

Unter dem Namen Wassergesellschaft Rudolssteten bildete sich auf unbestimmte Zeitdauer mit Sit in Rusdolssteten eine Genossenschaft, welche unter Ausschluß direkten Geschäftsgewinnes Rudolssteten mittelst einer nach neuerer Technik erstellten Wasserleitung mit Wasser zu versehen bezweckt. Präsident ist Bernhard Wiederkehr, zum Sternen; Vizepräsident und Kasser ist Emil Hüger, Lehrers; Attuar ist Emil Hüßer, Posthalter; Beisitzer sind: Emil Hüger, zur Handlung, und Adolf Hüßer, Klausen, alle von und in Kudolssteten.

Unter der Firma Verblendsteinfabrik Lausen gründet sich, mit Sit in Lausen (Baselland), eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation von Verblendsteinen und anderer keramischer Produkte zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt 160,000 Fr., eingeteilt in 160 Aktien von je 1000 Fr. Direktor der Gesellschaft ist Jean Wolf in Lausen.

† Rikl. Studer, Unternehmer, Huttwyl. Unerwartet rasch ist in Huttwyl Niklaus Studer, gewes. Straßensbauunternehmer, im hohen Alter von 78 Jahren gesstroken. Ein Originaltypus voll Humor und Gemütlichsteit, aber auch eine unerschöpssliche Arbeitskraft, so hat

er sich in den weitesten Kreisen des Kantons bekannt gemacht. Ausgenommen den Jura, hat er in allen bernischen Landesteilen in früheren Jahren und Jahr= zehnten Strafen und Sträßchen 2c. erftellt.

Fränlein Architekt. Wie aus Budapest berichtet wird, hat sich dort eine junge Dame namens Erika Paulasz aus Bistrit, die in Zürich ihre Studien absolvierte, zur Prüfung als Architekt gemeldet. Wenn die junge Dame die Brüfung besteht, so wird sie in Ungarn als die erste ihres Geschlechts diese Würde erreicht haben. Fräulein Paulasz hat in Siebenbürgen bereits eine Probe ihres Talentes durch Erbauung eines zweiftöckigen Gasthoses abgelegt.

Theater, die im Rirchenstile erbaut find, mit Türmen, Säulen 2c., dürfte es wohl schon mehrfach geben. Neu dagegen ist die Idee der Erbauung einer Kirche mit Bühne, Parketklappsiten, Logen, Garderobe= räumen, wie ein richtiges Theater. Eine Bap= tiften-Gemeinde im Staat Dhio (Nordamerita) hat diesen wunderlichen Gedanken verwirklicht. Der Prediger steht auf der Bühne, ftatt auf der Kanzel. Der Chor nimmt vor der Bühne denselben Raum ein, der im Theater für das Orchester bestimmt ist.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Bertaufs- und Arbeitsgesuche werden unter diefe Rubrit nicht aufgenommen.

1008. Belde Dimenfion (Durchmeffer) hat eine Transmiffionswelle nötig jum gleichzeitigen Untrieb einer einfachen Gatterfage und fleineren Baubolgfrafe ? Fur zuverläffige Austunft zum voraus verbindlichften Dant.

1009. Ber macht Bindefetten mit Schrauben, wie die N.O.B. fie zum Binden von Bauholz, Brettern zc. verwendet ? Gest. Offerten an Tit. Imprägnier-Anstalt Lintthal.

an Tit. Imprägnier-Anstalt Lintthal.

1010. Welche Firma liefert Gisentessel, 70—75 em Durchsmesser, ebenso tief, Wandstärte 5—7 mm? Offerten mit Preisangaben unter Nr. 1010 an die Gypedition.

1011. Wer liefert eine neue oder gebrauchte Gatters oder Bandssäge für Sölzer bis 90 em Durchmesser und 10—12 m Länge? Offerten unter Nr. 1011 an die Gypedition.

1012. Wer liefert Transmissionskuppelungen zum Sins und Aussichalten? Wellendicke 70 mm. Offerten mit Preisangaben an Add. Rudolf, Sägerei in Selzach.

1013 Wer liefert billigst gewöhnliches belgisches Schwarzblech, 0,05 dick, in Riemen geschnitten, genau 98 mm breit, eirka 2 Weter lang? Offerten mit Preisangaben unter Nr. 1013 an die Gypedition.

1014. Wer liefert Stahlplatten zum Ausfüttern von Cements

1014. Ber tiefert Stahlplatten zum Ausfüttern von Cementsfteinpressen: Formen? Offerten unter Nr. 1014 an die Expedition.

1015 Ift jemand im Falle, eine ältere, aber noch gut ershaltene Blechschere, im Minimum 3 mm Blech schneidend, abzugeden und zu welchem Preise? Abreffen durch den Berleger dieses Blattes unter Nr. 1015.

1016. Ber ift Berfäufer von nur prima rottannenen Gageblodern von 30 cm aufwärts und zu welchem Preise per m3?

1017. Wer liefert schöne diverse Rußbolz-Fourniere, ebenso eichen, und ausländische Fournierarten?

1018. Wie können Riffe auf einem neuen Asphaltdach mit Oberlichtern solld und dauerhaft verkitzt werden?

Oberlichtern solid und dauerhaft verkittet werden?

1019 Könnte mit jemand Adressen nennen von Feuerversicherungsgesellschaften, welche sich hauptsächlich mit der Versicherung industrieller Etaditssements besassen, und gibt es auch Gesellschaften, welche gegen Wasserschaft versichern? Gest. Auskünfte, welche man bestens verdantt, befördert die Expedition unter Nr. 1019.

1020. Wer hätte cirka 30 Meter gebrauchte gußeiserne Mussenschen mit 15 em Lichtweite zu verkaufen? Es wäre Käuser derssehen: Johs. Suter, Säger, Laufsohr (Nargau).

1021. Wer sann sofort liesen: 1/2 Waggon Nußbaumbretter, 30 mm ausswärts, und 1/2 Waggon Ahdronbretter, 30 mm ausswärts, unsstührliche Offerten über Dimensionen, Qualitäten und Preise bestördert unter Nr. 1021 die Expedition.

1022. Wer liesert solide und zwecknäßige Gummi-Isolierschuhe sür in elektrische Wotovenhäuser?

1023. Wer iss kieserant von 1/2 Waggon Cichenbrettern, 30,

1023. Wer ift Lieferant von 1/2 Waggon Eichenbrettern, 30, 36, 45, 55 mm, und 1/2 Waggon Buchenbrettern, 60 mm, alles ganz schöne, trockendürre Ware? Ausführliche Offerten unter Nr. 1028 beförbert die Erpedition.

1024. Ber hat eine kleine leichte Holzbenhanf zu verkaufen? Offerten an Gribi u. Cie., Baugeschäft, Burgdorf.
1025. Ber könnte schöne, aktreine Hagenbuchenspätten, ober zugerichtet, markfrei, von 14 cm Stärke und 50 ober 100 cm Länge liefern? Gest. Offerten sind zu richten an Gg. Gysel, Orechslermeister in Chur.

1026. Wer liefert folide, polierte, nußbaumene Drechslerarbeiten ?

1027. Wer hätte 2 gut erhaltene Rohrzangen, ein Schneidzeug für 3/4—1" Köhren und einen Schraubstock billig zu verkausen ?

1028. Wer liefert 4 Drainspaten mit Stiel, starke, 50—60 cm lang, 4 Stechspaten mit Stiel, 4 Pickel, 3 Stück Bissertafeln, eiserne, für Drainage, auf monatliche pünttliche Abzahlung und zu welchem Preise? Offerten besordert die Expedition unter Nr. 1028.

1029. Wer liefert nußbaumene Spiegelaufsätze auf Wasch fommoben und Verzierungen auf Bettladen 2c.? Offerten zu richten an Rothenhofer, Schreiner, Eklingen b. Egg (Ich.)
1030 Wer ift Verkäufer von Kastanien-, Pappel- und Linden-holzstämmen, welche in nächster Nähe in beliebigen Dimenstonen ge-

fägt werden fonnten ?

jägt werden könnten ?

1031 Wo wäre in St. Gallen oder Zürich eine zahlungssichere Baufirma, welche sich mit einem Sägereibesiger in direkte Verdindung setzen würde behufs Ankauf von Baus und Bretterholz, um den Zwischenhandel zu vermeiden ?

1032. Wo bezieht man gußeiserne Tisch und Bankfüße, letztere ohne Lehnen ? Offerten an F. Woser, Meggen.

1033. Wer hat eine gebrauchte Doppelhobelmaschine mit cirka 40 em Hodelbreite zu verkaufen, eventuell an eine Abrickinnschine zu verkausen.

vertauschen ? Offerten mit Angabe des Breises und des Konstrukteurs unter Nr. 1033 an die Expedition.

1034 Welche Sägerei ober Holzhandlung im Emmenthal ober Kanton Luzern hätte sauber reinjähriges Tannenholz von 36—40 mm Dicke gegen gute Preise abzugeben? Ober wo wären saubere, wo-

wöglich aftfreie Möße von 3,30—4 m zu kaufen?
1035. Wer hätte 1—2 gebrauchte, aber noch gut erhaltene, betriedsfähige Maismahlstühle billig zu verkaufen?
1036. Wer hätte eine Langlochbohrs oder Kehlmaschine gegen eine ältere kleine, aber starke Gisendrehbant mit Kreuzsupport und Planscheibe umzutauschen? Offerten an A. Bühler, Tramelan.

Antworten.

Auf Frage 826. Lieferant eiserner Dezimalwaagen ist Ph. Jak. Schotthöfer, Schifferstadt (Pfalz). Bertreter: G. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel.

Auf Frage 891. A. Genner in Richtersweil hat Gafolin ab-

Auf Frage 909. Reblleiften für Bau- und Möbelarbeiten liefert extra sauber und geschtiffen F. Karl v. Guw, Hournier: und Kehststäbersabrit in Brunnen am Bierwaldstättersee. Preiscourant gratis und franto.

Auf Frage 912. Ich erlaube mich als Bertreter ber Firma Eduard Meyer, Fabritant von Bafchereimaschinen aller Art und Erfteller bon fompletten Dampfmafchereien in Bamberg (Bagern) höfl. steller von tompienen Sampfjosoperein in Since ift bei den Sh. A. u. R. Moos, mech. Weberei und Bleicherei in Weißlingen (Sößthal) u. ichen. welche aur besten Zufriedenheit funktioniert. Weitere An-21. il. A. Arobs, med, deberet und Stetchere in Beitgingen (Lögigut) zu sehen, welche zur besten Jufriedenheit funktioniert. Weitere Anslagen bei den Herren D. Hägler, Dampfwasch und Bügelanstalt in Erlangen, Vismarckstr. 21, herrn Hoffmann, Pfälz. Dampfwaschanstalt "Frauenlob" in Klingenmünster, ferner im Bad Kissingen und neuestens eine komplette Einrichtung im Krankenhaus in Bamberg, welche nach eine ibmplette Entrichtung im Frankengaus in Samberg, weige nach ben neuesten Erfundigungen sehr gut funktionieren. Zu jeder weitern Auskunft mich dem Herrn Fragesteller bestens empfehlend, zeichne hochachtungsvoll F. Nievergelt, Wildbachstraße 9, Zürich.

Auf Frage **930.** Bin Lieferant von solchen Schnittwaren und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. M. Schwyn, Fourniersge, Netstal (Glarus).

Auf Frage **931.** Teile mit daß ich eine schon gehrauchte stark

Auf Frage 931. Teile mit, daß ich eine schon gebrauchte, start und solid gebaute Orehbant für Krafts oder Fußbetrieb besitze. Aeußerster Preis 30 Fr. Al. Römer, mech. Küferei, Amden ob dem Ballenfee.

Wasselensee.

Auf Frage **935.** Die Metallgießerei und Armaturenfabrit Lyß liesert die Lötlampe **+** Patent Nr. 18,557 und die Maschine zum Hartlöten **+** Patent Nr. 18,557.

Auf Frage **940.** Kautschufringe für Bandsägen liesert Alfred Winterhalter, zum Meerpferd, St. Gallen.

Auf Frage **940.** Benden Sie sich an B. Scheller, Schafshausen.

Auf Frage **940.** Bandagen aus Leder für Bandsägen, sorgsfältigst gearbeitet, im Betriebe seit Fahren bestens bewährt, ötonomischer als Kautschufbandagen, liesert die Miemensabrit Menziken (Vargan) Weber u. Gali.

(Aargau) Weber n. Egli.
Auf Frage 914. Wir wünschen mit Fragesteller in Verbindsung zu treten, da wir ihm geeignete Vorschläge zu unterbreiten hätten.
J. Walther n. Co., tech. Geschäft, Jürich.
Auf Frage 915 Abrichthobelmesser-Schleifapparate in verschiebenen Größen und Preislagen liefern J. Walther n. Co., tech. Beschäft in Bürich.